

Einladung des Lassalle-Kreises zur Lassalle-Tagung 2011 in Marburg, 7.-9. Oktober 2011

Programm

/Freitags: /_

20.00 ct: Auftakt im Hugo's (Gerhard-Jahn-Platz 21a, 35037 Marburg)

/Samstags: /_

Lassalle-Tagung 2011 (adH e. v. Marburger Wingolf, Lutherstraße 10, 35037 Marburg)

- 09.00 ct: Lassalle-Tagung
- 13.00 st: Gemeinsames Mittagessen
- 14.00 st: Fortsetzung der Lassalle-Tagung
- 16.00 st: Mitgliederversammlung des Lassalle-Kreises

20.00 ct: **Lassallekneipe** adH e. v. Marburger Wingolf, Lutherstraße 10, 35037 Marburg

/Sonntag: /_

11.00 st: Katerbrunch im Café am Markt (Markt 9, 35037 Marburg)

13.00 st: Kurzer Stadtrundgang

Marburg



„Marburg hat keine Universität – Marburg ist eine Universität!“ Dieser viel gehörte Ausspruch hat durchaus seine Berechtigung, denn wo man geht und steht, findet man in dieser beschaulichen, mittelhessischen Kleinstadt Spuren des universitären Lebens, das die Stadt seit 1527 prägt.

Elisabeth von Thüringen, Martin Luther und Huldrych Zwingli, die Gebrüder Grimm und Bettina von Arnim, Emil von Behring und Alfred Wegener, Carl von Savigny und Otto Hahn, Adolf Butenandt und Wolfgang Abendroth – sie und viele andere bekannte Persönlichkeiten lebten, studierten und wirkten in Marburg. Sie bezogen ihre Wohnstatt in altem Fachwerk, meisterten zu Fuß die engen Gassen und steilen Treppen, sie lehrten und lernten in den ehrwürdigen Gebäuden der Alten Universität, gegründet als erste protestantische Universität überhaupt durch Philipp den Großmütigen im Jahre 1527. Die einmalige Atmosphäre der Universitätsstadt hat über die Jahrhunderte hinweg Geistliche, Kreative und Wissenschaftler in ihren Bann gezogen und begeistert bis in die heutige Zeit hinein Jung und Alt gleichermaßen.

Zu den markantesten Sehenswürdigkeiten zählen das Landgrafenschloss und die Elisabethkirche. Diese wurde als Marienkirche des Deutschen Ritterordens und der Thüringer Landgrafen errichtet „wo ihr Grab durch mannigfache Wunder glänzet“ zu Ehren der heiligen Elisabeth von Thüringen. Diese einzigartig harmonisch proportionierte hochgotische Hallenkirche mit Dreikonchenchor gilt als bahnbrechend für die Gotik in Deutschland. Sie ist die erste rein gotische Hallenkirche im deutschen Kulturgebiet.

Anreise

Per Zug im Stundentakt von Kassel oder Frankfurt, per Auto von Süden, Westen und Osten per Autobahn/4-spurige Bundesstraße über Gießen erreichbar, von Kassel über Landstraße.

Übernachtung

Für junge und junggebliebene Lassalleaner besteht auf diversen (Dachverbands)-Häusern der Marburger Mitglieder eine sportlich-bequeme Übernachtungsmöglichkeit. Bitte schreibt die Marburger Mitglieder direkt an, Adressen findet Ihr auf der Mitgliederliste der Homepage.

Hotels bei www.hrs.de

Übersichtsplan Marburg



Taxi in Marburg

06421 37777 / 06421 22222 / 06421 44411